

EINDRÜCKE HOSPITATION & DIDAKTISCHE ANALYSE

BERUFSFACHSCHULE GESUNDHEIT UND SOZIALES BRUGG

MANUEL BLESS & NINA SCHNÜRIGER

INHALTE

- ABLAUFSCHEMA & UNTERRICHTSVERLAUF
- UNTERRICHTSEINSTIEG UND ABSCHLUSS
- DIDAKTISCHE ANALYSE
- PERSÖNLICHE EINDRÜCKE

ABLAUFSHEMA

Datum: 19. Oktober 2018

Klasse: BMS Gesundheit und Soziales 1, 1. Lehrjahr

Dauer Lektion: Doppelлекtion, 9:50 bis 11:30

Thema der Lektion: Osmose und Diffusion, Stofftransport im Allgemeinen

Lernziel(e):

- 1) Sie verstehen die Prozesse Diffusion und Osmose und können diese verständlich erklären.
- 2) Sie können erklären was man unter aktivem und passivem Stofftransport versteht.
- 3) Sie verstehen den Stofftransport durch eine Membran und kennen die wichtigsten Transportproteine.

Vorbereitung/Benötigtes Material:

- Material für Versuche zur Osmose
 - PowerPoint Slides
 - Arbeitsauftrag
 - korrigierte Prüfung
-

ABLAUFSHEMA

Zeit (min)	Phase	Inhalt, Auftrag (was)	Material (wie)	Didaktische Funktion	Sozialform (Schüler/Lehrer Aktivität)
2'	Einstieg	Begrüssung, ankündigen des strengen zweiten Quartal, Vorstellen Hospitierende		abholen, vorbereiten	Lehrervortrag
3'	IU + AO	<u>Begrifferläuterung</u> Osmose und Diffusion, Anknüpfen an Vorwissen, LZ und Ablauf aufzeigen Experimente ankündigen	Power Point (PP)	Informieren, Repetieren, (motivieren)	Lehrervortrag
2'	Info-input	Arbeitsauftrag vorstellen, Gruppen einteilen, Versuche zuweisen	Arbeitsblatt, Lehrbuch der SuS	Auftrag erklären/ informieren (Informationsinput)	Lehrervortrag
8'		Experimente durchführen gemäss Arbeitsblatt	Arbeitsblatt, Material für Experimente	Angeleitete Auseinandersetzung mit Thema	S: Gruppenaktivität L: Beobachter/Helfer
30'		Kapitel im Buch lesen «Stofftransport»	Lehrbuch	Neues Wissen aneignen	S: Stille Einzelarbeit L: zirkuliert
10'	PAUSE				

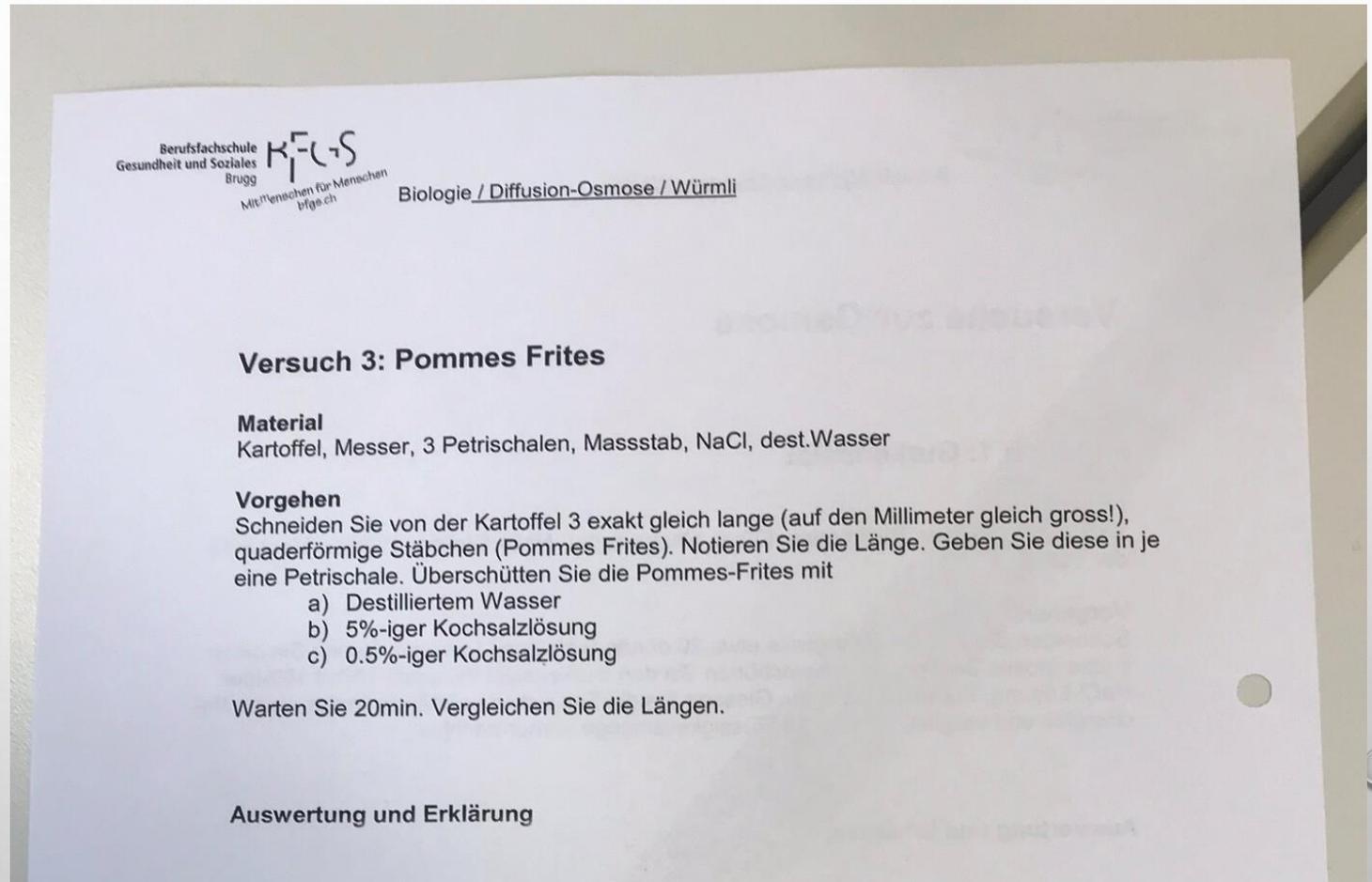
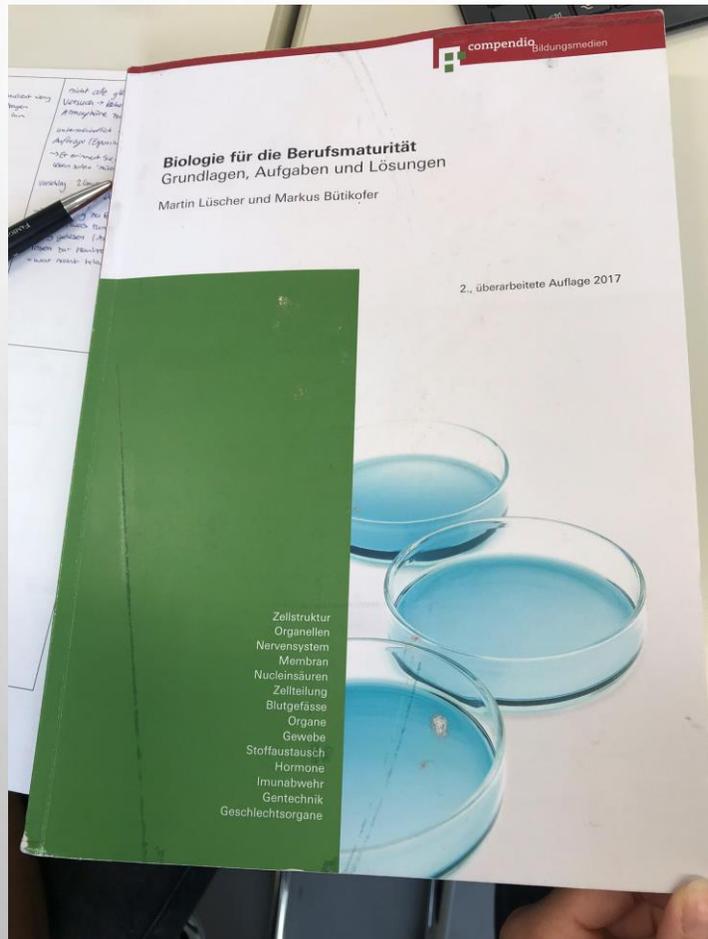
ABLAUFSHEMA

Zeit	Phase	Inhalt, Auftrag (was)	Material (wie)	Didaktische Funktion	Sozialform (Schüler/Lehrer Aktivität)
5'		Experimente auswerten Präsentation vorbereiten		Vernetzung der Inhalte aus Kapitel, Wissenstransfer (Deduktion)	Gruppenaktivität 
20'		Präsentation der Experimente, Diskussion im Plenum und direkte Erklärung der Theorie Beispiele um Bezug zu Alltagssituation herzustellen	PP, Animationen, Endergebnisse der Experimente	Wissen aneignen, festigen und Wissensstand der SuS überprüfen Transfer (Generalisierung)	S: Vorträge, Zuhörer, Notieren der Lösungen L: Zuhörer, Fragen stellen, Ausführen, Fehlkonzepte aufdecken und direkt korrigieren
10'		Zusammenfassung Osmose und Diffusion, Theorie zu neuem Thema: Stofftransport	PP	Wissen vermitteln	Lehrervortrag
3'		Film «trinken Fische?»	Film	Transfer (Deduktion)	S: Zusehen
7'		Prüfung zurückgeben und besprechen	Prüfung, PP	Informieren, Beurteilung des Lernerfolgs	L: Informiert S: Fragen stellen, Reflexion
5'		Aufräumen			

UNTERRICHTSEINSTIEG

- BEGRÜSSUNG (RITUAL) + VORSTELLUNG
- INFORMIERENDER UNTERRICHTSEINSTIEG (VORWISSEN AUFGREIFEN, LERNZIELE, ABLAUF)
- BEGRIFFE DIFFUSION UND OSMOSE (ART AO)
- EXPERIMENTE

FAZIT: IU MIT VERLÄNGERTEM AO ?



1. November 2018

UNTERRICHTSABSCHLUSS

- FILMAUSSCHNITT ZU DIFFUSION UND OSMOSE
- PRÜFUNGSBESPRECHUNG
- AUFRÄUMEN

FAZIT: UNKLARER ABSCHLUSS

AUSBLICK FEHLT

DIDAKTISCHE ANALYSE

BEDINGUNGSANALYSE:

- 1. JAHR BMS
- BIOLOGIE-UNTERRICHT
- KLASSENZIMMER MIT WANDTAFEL, PROJEKTOR, BEAMER, LABORMATERIAL
- 14 SCHÜLERINNEN & 2 SCHÜLER
- ERSTE LEKTION NACH DEN HERBSTFERIEN

DIDAKTISCHE ANALYSE

GEGENWARTSBEDEUTUNG:

- ZENTRALE PROZESSE EXPERIMENTELL ERFAHREN
 - RÜCKSCHLUSS ZU ALLTAGSSITUATIONEN
- OSMOSE UND DIFFUSION SIND (ÜBERLEBENS-) WICHTIGE PROZESSE

DIDAKTISCHE ANALYSE

ZUKUNFTSBEDEUTUNG:

- VORAUSSETZUNG FÜR:
 - KOMMENDE LERNINHALTE
 - WEITER AUSBILDUNGEN/FORTBILDUNGEN
 - ABSCHLUSS BERUFSMATURITÄT
- GRUNDLAGE FÜR VERSTÄNDNIS VIELER BIOLOGISCHER PROZESSE

DIDAKTISCHE ANALYSE

EXEMPLARISCHE BEDEUTUNG:

- VORAUSSETZUNG FÜR VERSTÄNDNIS VON ALLTÄGLICHEN VORGÄNGEN UND SITUATIONEN
- ZENTRAL FÜR VIELE ÜBERLEBENSWICHTIGEN PROZESSE IM KÖRPER
- GRUNDLAGE FÜR PHYSIOLOGISCHE UND PATHOLOGISCHE VORGÄNGE, SOWIE THERAPIEN

DIDAKTISCHE ANALYSE

STRUKTUR DES INHALTS:

- VOM AUFBAU DER ZELLE ZUM STOFFTRANSPORT
- VON DER PRAXIS ZUR THEORIE
- VOM ALLGEMEINEM ZUM SPEZIFISCHEN
- LEHRBUCH → THEORIE-VERMITTLUNG
- LEHRERVORTRAG → REPETITION UND AUSFÜHRUNG
- WISSENSTRANSFER

DIDAKTISCHE ANALYSE

ZUGÄNGLICHKEIT / DARSTELLBARKEIT:

- SPIELERISCH IN FORM VON EXPERIMENTEN AUCH AUS ALLTAG
- EINBETTEN UND BEZUG ZU VORWISSEN
- BEZUG ZU ALLTÄGLICHEM: SALATSAUCE
- BEZUG ZU ARBEITSTHEMATIK: NaCl INFUSIONEN
- VERSCHIEDENE SOZIALFORMEN

GEDANKEN ZUM UNTERRICHT

- PRAXISFERNES THEMA GREIFBAR GEMACHT
- VERSCHIEDENE SOZIALFORMEN
- THEMENBLÖCKE NICHT OPTIMAL GEWICHTET
 - ZEITMANAGEMENT
 - ABER: VIEL STOFF FÜR EIN JAHR UNTERRICHT!
 - WENIG MÖGLICHKEIT FÜR PRAKTISCHEN UNTERRICHT

GEDANKEN ZUM UNTERRICHT

- HAUPTLERNMETHODE: SELBSTÄNDIGES LERNEN
 - NICHT IDEAL BEI DIESER KLASSE
- LERNERFOLG SOLLTE KONTROLLIERT WERDEN
 - IDEE: AUFGABEN AUS BUCH
- ABSCHLUSS FEHLT

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN!
FRAGEN?**

